

## Hintergrundinformation

Februar 2021

### Korrekte Inbetriebnahme von steckerfertigen Photovoltaikanlagen

#### – Mini-Balkonanlage, Plug-In-Modul oder Steckdosenmodul genannt – bis 600W Leistung

Steckerfertige Photovoltaikanlagen bieten die Chance am Energiemarkt teilzunehmen. Mit einer Kleinstphotovoltaikanlage auf Balkon, Terrasse oder Garage kann sich der Inhaber sein Stück persönliche Energiewende aufbauen. Jedoch gibt es einige Punkte vor und während dem Betrieb der Anlage, die zu beachten sind.

Hierzu geben die Stadtwerke Fürstenfeldbruck folgende Informationen:

1. Die Erzeugungsanlage muss zuerst beim zuständigen Netzbetreiber angemeldet werden. Ein entsprechendes Formular für das Netzgebiet Fürstenfeldbruck befindet sich unter dem Link:  
<https://www.stadtwerke-ffb.de/de/oekostrom/einspeiser/erzeugungsanlage>
2. Eine Elektrofachkraft bereitet die Photovoltaikanlage einschaltfähig vor.
3. Ist nur ein „normaler“ Stromzähler – also ein Einrichtungszähler – vorhanden, so muss dieser im Weiteren gegen einen Zweirichtungszähler ausgetauscht werden. Der Zählerwechsel erfolgt durch einen Techniker der Stadtwerke Fürstenfeldbruck. Hier steht der Messstellenbetrieb der Stadtwerke Fürstenfeldbruck unter der Telefonnummer (08141) 401 355 oder per E-Mail [boeck@stadtwerke-ffb.de](mailto:boeck@stadtwerke-ffb.de) zur Verfügung. Der Austausch ist kostenlos. Ist eine moderne Messeinrichtung im Einsatz, kommt ebenfalls ein Mitarbeiter der Stadtwerke Fürstenfeldbruck, um die Photovoltaikanlage technisch zu kontrollieren und abzunehmen. Ein Termin wird telefonisch zwischen den Stadtwerken und dem Betreiber vereinbart.
4. Im Anschluss ist der Betreiber der Mini-Photovoltaikanlage verpflichtet, seine Anlage bei der Bundesnetzagentur im Marktstammdatenregister anzumelden. Weiterführende Informationen sind zu finden unter dem Link:  
<https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR>
5. Im Rahmen der jährlichen Jahresverbrauchsablesung durch die Stadtwerke Fürstenfeldbruck wird die in das Netz eingespeiste Menge aus der Photovoltaikanlage ermittelt und gemeldet.

## Weiterführende Informationen zum Betrieb von Mini-Photovoltaikanlagen

- Der Anschluss der Anlagen darf nur über eine spezielle Energiesteckvorrichtung unter Berücksichtigung der Anforderungen nach [DIN VDE V 0100-551](#) und [DIN VDE V 0100-551-1](#) erfolgen.
- Generell sollten Arbeiten an elektrischen Anlagen nur durch fachkundige Personen (Elektrofachleute) durchgeführt werden.
- Haushaltsübliche Schutzkontaktsteckdosen sind nicht für den Einsatz von Erzeugungsanlagen mit Steckern zugelassen. Vielmehr muss eine spezielle Energiesteckdose (z.B. DIN VDE V 0628-1) genutzt werden. Zudem ist es wichtig, niemals mehrere Anlagen über eine Mehrfach-Verteilersteckdose an eine Haushaltssteckdose anzuschließen. Hier kann es zu einer Überlastung der Stromleitung und zum Brand kommen. Eine normgerechte Anwendung kann nur mit einer speziellen Energiesteckdose sichergestellt werden.
- Wenn ein vorhandener Stromkreis genutzt werden soll, muss eine Elektrofachkraft prüfen, ob die Leitung für die Einspeisung ausreichend dimensioniert ist. Eventuell muss die vorhandene Sicherung gegen eine kleinere Sicherung ausgetauscht werden, um den Stromkreis vor Überlastung und vor Brand zu schützen.
- Die Photovoltaikanlage muss bei dem zuständigen Netzbetreiber angemeldet werden. Dies erleichtert die Ursachensuche, wenn zum Beispiel unzulässige Netzurückwirkungen auftreten und benachbarte Netzkunden Problem haben.
- Der Austausch eines Zweirichtungszählers ist zwingend notwendig. Denn wird durch eine Erzeugungsanlage im Privathaushalt Strom ins öffentliche Netz eingespeist, dreht sich ein „normaler“ Einrichtungszähler rückwärts. Dieses Rückwärtslaufen des Zählers stellt einen Verstoß gegen das Steuerrecht dar und fällt unter Steuerhinterziehung bzw. Steuerverkürzung. Demzufolge muss für den Betrieb einer steckerfertigen Photovoltaikanlage ein Zweirichtungszähler eingebaut sein.

*Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck sind ein 100-prozentiger kommunaler Energieversorger und beliefern ihre Kunden zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme. Das Unternehmen betreibt darüber hinaus die AmperOase und bietet ein kunden- sowie bedarfsorientiertes Angebot an Produkten und Dienstleistungen für Privatkunden sowie Gewerbe- und Industriebetriebe an. Die Stadtwerke bilden zudem regelmäßig Fachkräfte im kaufmännischen und technischen Bereich aus.*